

Der britische Gewerkschaftskongress (TUC) fordert Sanktionen gegen Israel zur „Beendigung der Apartheid“

Asa Winstanley, electronicintifada.net, 15.09.20

Der britische Gewerkschaftskongress (TUC) hat den Annexionsplan Israels verurteilt und ihn als „einen weiteren bedeutenden Schritt zur Schaffung eines Apartheidsystems“ in der Westbank bezeichnet.

Der am Dienstag verabschiedete Antrag ist vermutlich das erste Mal, dass der britische Gewerkschaftsdachverband die israelische Politik als Apartheid bezeichnet hat.

Der TUC-Antrag fordert Großbritannien auf, „entschlossene und entschiedene Maßnahmen, einschließlich Sanktionen“ gegen Israel zu ergreifen, um die Annexion zu stoppen, die Besetzung zu beenden und das Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge zu respektieren.

Er fordert auch Gewerkschaften auf der ganzen Welt auf, sich der Kampagne „zur Beendigung der Annexion und zur Beendigung der Apartheid“ anzuschließen.

Der Generalrat gab auch eine Erklärung heraus, in der es hieß, er werde „Mitgliedsorganisationen, Arbeitgeber und Pensionsfonds aktiv dazu ermutigen, von Unternehmen Investitionen abzuziehen, die von illegalen Siedlungen und der Besetzung profitieren, und deren Güter zu boykottieren“.

Ben Jamal, Direktor der Palästina-Solidaritätskampagne in Großbritannien, sagte: „Wir begrüßen diesen Antrag, der die starke Unterstützung in der gesamten britischen Gewerkschaftsbewegung für die Rechte der Palästinenserinnen und Palästinenser bekräftigt“.

„Es kann keine normalisierten Beziehungen zu einem Staat geben, der Apartheid praktiziert, es sei denn, man will ein verstärkender Teil des Systems werden. Wir beglückwünschen den TUC zu seiner klaren Forderung nach Sanktionen“.

Der Antrag verpflichtet den TUC auch zur Zusammenarbeit mit der Palästina-Solidaritätskampagne.

Das BDS-Nationalkomitee oder BNC, die zivilgesellschaftliche Koalition, die Palästinas Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionsbewegung leitet, begrüßte den TUC-Antrag ebenfalls.

Der TUC hat sich dem „wachsenden Konsens unter den Progressiven weltweit angeschlossen, dass das israelische Regime Apartheid, militärische Besetzung und Siedler-Kolonialismus begründet“, sagte der BNC.

„Wir fordern die britischen Gewerkschaften auf, den nächsten logischen Schritt zu tun und die effektiven und strategischen BDS-Kampagnen zu intensivieren, um die Komplizenschaft Großbritanniens bei der israelischen Unterdrückung der Palästinenser zu beenden“, so der BNC.

Historische Verschiebung

Auf Vorschlag der zweitgrößten britischen Gewerkschaft Unite wurde der Antrag vom Generalrat des TUC angenommen. Unter normalen Umständen wäre er von den Delegierten auf der Jahreskonferenz des TUC erörtert worden.

Doch wegen der Coronavirus-Pandemie wurde diese stattdessen am Montag und Dienstag dieser Woche online abgehalten.

In einem im vergangenen Jahr verabschiedeten TUC-Antrag wurde gefordert, "jeglichen Waffenhandel mit Israel zu stoppen, der die Menschenrechte der Palästinenser verletzt". Aber es wurde nicht ausdrücklich zu Sanktionen aufgerufen.

Die genaue Beschreibung der israelischen Politik durch den TUC als Apartheid in diesem Jahr stellt eine weitreichende historische Verschiebung weg von der Unterstützung des Zionismus dar.

Auf den TUC-Konferenzen von 1967 und 1976 wurden tatsächlich Anträge zur Unterstützung Israels verabschiedet. Erst mit der israelischen Invasion im Libanon 1982 begann sich das Blatt zu wenden.

In jenem Jahr verurteilte ein Dringlichkeitsantrag des Feuerwehrverbandes "Tod und Zerstörung durch die israelische Invasion" und forderte „die Anerkennung der nationalen Rechte der Palästinenser auf Selbstbestimmung innerhalb eines unabhängigen souveränen Staates“.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Delegierten angenommen.

Doch der Akademiker Paul Kelemen merkt in seinem Buch *The British Left and Zionism: History of a Divorce* (Die britische Linke und der Zionismus: Geschichte einer Scheidung) an, dass der damalige Generalrat tatsächlich versucht hatte, sie davon abzubringen.

Die neuere Unterstützung des TUC für die Rechte der Palästinenser ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Kampagne von Aktivisten.

<https://electronicintifada.net/blogs/asa-winstanley/tuc-calls-israel-sanctions-end-apartheid>

Weltweite Reaktion auf die israelische Apartheid:

Ein Aufruf an die UN-Generalversammlung von palästinensischen und internationalen Organisationen der Zivilgesellschaft

22Sept. 2020

AlHaq, AlMezan, Imemc

Apartheid ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, das eine individuelle strafrechtliche Verantwortung und die Verantwortung des Staates zur Beendigung der illegalen Situation nach sich zieht. Im Mai 2020 forderte eine große Zahl palästinensischer Organisationen der Zivilgesellschaft alle Staaten auf, "wirksame Gegenmaßnahmen, einschließlich Sanktionen, zu ergreifen, um Israels unrechtmäßige Aneignung palästinensischer Gebiete durch Gewaltanwendung, sein Apartheidregime und seine Verweigerung unseres unveräußerlichen Rechts auf Selbstbestimmung zu beenden".

Im Juni 2020 erklärten 47 unabhängige Menschenrechtsexperten innerhalb der Vereinten Nationen (UN), dass die Pläne der israelischen Regierung, große Teile der besetzten Westbank illegal zu annektieren, "eine Vision einer Apartheid des 21. Jahrhunderts" darstellen würden. Ebenfalls im Juni sendeten 114 palästinensische, regionale und internationale Organisationen der Zivilgesellschaft eine nachdrückliche Botschaft an die UN-Mitgliedstaaten, dass es jetzt an der Zeit sei, Israels Errichtung und Aufrechterhaltung eines Apartheidregimes über das gesamte palästinensische Volk, einschließlich der Palästinenser auf beiden Seiten der Grünen Linie und der palästinensischen Flüchtlinge und Exilanten im Ausland, zu erkennen und zu bekämpfen.

Wir erinnern ferner daran, dass der UN-Ausschuss für die Beseitigung der Rassendiskriminierung (CERD) Israel im Dezember 2019 aufgefordert hat, Artikel 3 des Internationalen Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung, der sich auf die Verhütung, das Verbot und die Beseitigung aller Politiken und Praktiken der Segregation und Apartheid auf beiden Seiten der Grünen Linie bezieht, in vollem Umfang umzusetzen. Wie Südafrika kürzlich vor dem UN-Menschenrechtsrat betonte: "Der CERD stellte fest, ... dass die strategische Zersplitterung des palästinensischen Volkes Teil einer Politik und Praxis der Segregation und Apartheid ist. Die Annexion wäre ein weiteres Beispiel für völlige Straffreiheit, das diesen Rat zum Gespött machen und einen schweren Verstoß gegen das Völkerrecht darstellen würde".

Angesichts der zunehmenden Anerkennung der Aufrechterhaltung eines Apartheidregimes durch Israel über das palästinensische Volk, das nur durch die Annexion weiter verfestigt werden kann, fordern wir, die unterzeichnenden palästinensischen, regionalen und internationalen Organisationen der Zivilgesellschaft, die UNO-Generalversammlung auf, dringende und wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Ursachen der palästinensischen Unterdrückung anzugehen und die israelische Besetzung zu beenden, die illegale Blockade des Gazastreifens, die unrechtmäßige gewaltsame

Aneignung palästinensischen Territoriums, das Apartheidregime über das gesamte palästinensische Volk und die anhaltende Verweigerung der unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes, einschließlich des Rechts auf Selbstbestimmung und des Rechts der palästinensischen Flüchtlinge und Binnenflüchtlinge, in ihre Häuser, ihr Land und ihr Eigentum zurückzukehren.

Vor diesem Hintergrund rufen wir alle Mitgliedstaaten der UNO-Generalversammlung dazu auf:

- internationale Untersuchungen des israelischen Apartheidregimes über das palästinensische Volk als Ganzes sowie der damit verbundenen staatlichen und individuellen strafrechtlichen Verantwortung einzuleiten, unter anderem durch die Wiedereinsetzung des UN-Sonderausschusses gegen die Apartheid und des UN-Zentrums gegen die Apartheid, um die Apartheid im 21. Jahrhundert zu beenden.
- Verbot des Waffenhandels und der militärisch-sicherheitspolitischen Zusammenarbeit mit Israel.
- Verboten Sie jeglichen Handel mit illegalen israelischen Siedlungen und stellen Sie sicher, dass Unternehmen von Geschäftsaktivitäten mit Israels illegalen Siedlungsunternehmen Abstand nehmen und diese beenden.

Liste der Unterzeichner aus Palästina

Palästinensischer Rat der Menschenrechtsorganisation (PHROC), bestehend aus:

1. Al Haq Organization – Law in the Service of Mankind
2. Al Mezan Center for Human Rights
3. ADDAMEER Prisoner Support and Human Rights Association
4. Palestinian Centre for Human Rights
5. DCI – Defense for Children International – Palestine
6. Jerusalem Legal Aid and Human Rights Center
7. Aldameer Association for Human Rights
8. Ramallah Center for Human Rights Studies
9. Hurryyat – Center for Defense of Liberties and Civil Rights
10. The Independent Commission for Human Rights (Ombudsman Office) – Observer Member
11. Muwatin Institute for Democracy and Human Rights – Observer Member

Palestinian NGO Network (PNGO), mit den dazu gehörenden Organisationen:

25. Applied Research Institute-Jerusalem
26. Arab Center for Agricultural Development (ACAD)
27. The Ramallah Center for Human Rights Studies
28. Psycho-Social Counselling center for Women (Bethlehem)
29. Alrowwad Cultural and Arts Society
30. Women's Center for Legal aid and Counseling (WCLAC)
31. Women Study Center (WSC PAL)
32. Union of Palestinian Women's Committees
33. Nawa for Culture and Arts Association
34. Al Karmel Association
35. Aisha Association for Women and Child Protection
36. The National Society for Rehabilitation

37. Baitona Association for Community and Development
38. Civic Coalition for the Defense of Palestinian Rights in Jerusalem

Liste der internationalen Unterzeichner

Argentina

26. Liga Argentina por los Derechos Humanos
27. Jóvenes con Palestina

Austria

28. Women in Black (Vienna)

Bangladesh

29. La Via Campesina South Asia

Belgium

30. La Centrale Generale-FGTB
31. European Trade Union Network For Justice in Palestine (ETUN)
32. De-Colonizer
33. Association belgo-palestinienne WB
34. Viva Salud
35. CNCD-11.11.11
36. Vrede vzw
37. FOS vzw
38. Broederlijk Denle
39. Belgian Campaign for Academic and Cultural Boycott of Israel (BACBI)
40. ECCP (European Coordination of Committees and Associations for Palestine)

Brazil

41. Coletivo Feminista Classista ANA MONTENEGRO
42. ESPPUSP – Estudantes em Solidariedade ao Povo Palestino (Students in Solidarity with the Palestinian People – USP)

Canada

43. Samidoun Palestinian Prisoner Solidarity Network
44. Just Peace Advocates

Colombia

45. BDS Colombia

Egypt

46. Habitat International Coalition – Housing and Land Rights Network

Finland

47. Finnish-Arab Friendship Society
48. ICAHD Finland

France

49. Collectif Judéo Arabe et Citoyen pour la Palestine
50. Union syndicale Solidaires
51. Mouvement International de la Réconciliation (IFOR)
52. Forum Palestine Citoyenneté
53. CPPI SAINT-DENIS [Collectif Paix Palestine Israël]
54. La Cimade
55. Union Juive Française pour la Paix (UJFP)
56. Association des Universitaires pour le Respect du Droit International en Palestine (AURDIP)
57. Association France Palestine Solidarité (AFPS)
58. MRAP
59. Association "Pour Jérusalem"
60. One Justice
61. Syrian Center for Media and Freedom of Expression (SCM)
62. Plateforme des ONG françaises pour la Palestine
63. ritimo
64. CAPJPO-EuroPalestine

Germany

65. German- Palestinian Society (DPG e.V.)
66. ICAHD (Israeli Committee Against House Demolitions) Germany
67. BDS Berlin
68. AK Nahost Berlin
69. Juedische Stimme für gerechten Frieden in Nahost e.V
70. Versöhnungsbund Germany (International Fellowship of Reconciliation, German Branch)
71. Attac Germany Federal Working Group Globalization and War
72. Salam Shalom e. V.
73. German-Palestinian Society

Greece

74. BDS Greece
75. KEERFA – Movement United Against Racism and Fascist Threat
76. Network for Political and Social Rights
77. Encounter for an Anti-capitalist Internationalist Left

India

78. Delhi Queerfest
79. NDCW-National Dalit Christian Watch
80. INDO-PALESTINE SOLIDARITY NETWORK
81. National Alliance for People's Movement
82. Jammu Kashmir Coalition of Civil Society

Ireland

83. Gaza Action Ireland
84. Ireland-Palestine Solidarity Campaign
85. Irish Football Fans Against Israeli Apartheid
86. Students For Justice in Palestine – Trinity College Dublin
87. People Before Profit
88. United Against Racism – Ireland
89. Peoples Movement – Gluaiseacht an Phobail
90. Centre for Global Education
91. Galway Anti Racism Network
92. Industrial Workers of the World (Ireland)
93. Black Lives Matters Kerry
94. Anti Deportation Ireland

- 95. Academics for Palestine
- 96. Kairos Ireland
- 97. Irish Congress of Trade Unions
- 98. Independent Workers Union
- 99. Cork Council of Trade unions
- 100. Sligo/Leitrim Council of Trade Unions
- 101. Galway Council of Trade Unions
- 102. Workers Solidarity Movement
- 103. Trade Union Friends of Palestine
- 104. Sadaka – The Ireland Palestine Alliance
- 105. Trócaire
- 106. Brazilian Left Front
- 107. Peace and Neutrality Alliance
- 108. MASI
- 109. Irish Nurses and Midwives Organization (INMO)
- 110. Queer Action Ireland
- 111. Abolish Direct Provision Ireland
- 112. Union of Students in Ireland
- 113. Comhlámh Justice for Palestine
- 114. Irish Anti-War Movement
- 115. Jewish Voice for a Just Peace – Ireland
- 116. Shannonwatch
- 117. Fingal Communities Against Racism
- 118. SARF – Solidarity Against Racism and Fascism
- 119. Mandate Trade Union
- 120. Irish Muslim Peace & Integration Council

Italy

- 121. I.L.P.F. – ITALIA
- 122. Rete Radié Resch gruppo di Milano
- 123. Centro Studi Sereno Regis
- 124. Pax Christi Italia – Campagna Ponti e non Muri
- 125. Rete Radié Resch – gruppo di Udine
- 126. Rete-ECO (the Italian Network of Jews against the Occupation)
- 127. Nwrg-onlus
- 128. Centro di Salute Internazionale e Interculturale (CSI) – APS
- 129. Italian Forum of Water Movements
- 130. Fondazione Basso
- 131. Amici della mezzaluna rossa Palestine
- 132. Donne in nero Italy
- 133. Rete Romana Palestina
- 134. AssoPacePalestina

Luxembourg

- 135. Comité pour une Paix Juste au Proche-Orient

Malaysia

- 136. BDS Malaysia
- 137. Malaysian women coalition for al Quds and Palestine
- 138. Muslimah Interest Zone & Networking Association (MIZAN)
- 139. Pertubuhan Mawaddah Malaysia
- 140. Muslim Care Malaysia
- 141. National Union of Malaysian Muslim Students (PKPIM)
- 142. Citizens International

Mexico

143. Coordinadora de Solidaridad con Palestina

Mozambique

144. Justiça Ambiental / Friends of the Earth Mozambique

Norway

145. The Palestine Committee of Norway
146. Association of Norwegian NGOs for Palestine

Philippines

147. Karapatan Alliance Philippines

South Africa

148. #Africa4Palestine
149. Workers' World Media Productions
150. World Beyond War – South Africa
151. Lawyers For Human Rights
152. SA BDS Coalition

Spain

153. ASPA (Asociación Andaluza por la Solidaridad y la Paz)
154. Rumbo a Gaza
155. Mujeres de Negro contra la Guerra – Madrid
156. Plataforma por la Desobediencia Civil
157. Asamblea Antimilitarista de Madrid
158. SUDS – Assoc. Internacional de Solidaridad y Cooperación
159. Red Cántabra contra la Trata y la Explotación Sexual
160. ICID (INICIATIVAS DE COOPERACIÓN INTERNACIONA PARA EL DESARROLLO)
161. Desarma Madrid
162. Ecologistas en Acción
163. Human Rights Institute of Catalonia (Institut de Drets Humans de Catalunya)
164. Associació Hèlia, de suport a les dones que pateixen violència de gènere
165. Servei Civil Internacional de Catalunya
166. Fundación Mundubat
167. Coordinadora de ONGD de Euskadi
168. Confederación General del Trabajo.
169. International Jewish Antizionist Network (IJAN)
170. ELA
171. Penedès amb Palestina
172. La Recolectiva
173. Institut de Drets Humans de Catalunya

Sri Lanka

174. Sri Lanka Journalists for Global Justice

Switzerland

175. Collectif Action Palestine
176. Gesellschaft Schweiz Palästina (Association Swiss Palestine)
177. Gerechtigket und Frieden in Palästina GFP
178. Collectif Urgence Palestine-Vd

- 179. BDS Switzerland
- 180. BDS Zürich

The Netherlands

- 181. Groningen-Jabalya
- 182. WILPF Netherlands
- 183. Palestina Werkgroep Enschede (NL)
- 184. Black Queer & Trans Resistance NL
- 185. EMCEMO
- 186. CTID
- 187. Breed Platform Palestina Haarlem
- 188. docP – BDS Netherlands
- 189. Stop Wapenhandel
- 190. Transnational Institute
- 191. Palestina Komitee Rotterdam
- 192. Palestine Link
- 193. Christian Peacemaker Teams – Nederland
- 194. Soul Rebel Movement Foundation
- 195. The Rights Forum
- 196. Nederlands Palestina Komitee

Timor-Leste

- 197. Comite Esperansa / Committee of Hope
- 198. Organização Popular Juventude Timor (OPJT)

Tunisia

- 199. Tunisian Campaign for the Academic and Cultural Boycott of Israel (TACBI)

United Kingdom

- 200. Architects and Planners for Justice in Palestine
- 201. Jewish Network for Palestine
- 202. UK-Palestine Mental Health Network
- 203. War on Want
- 204. Palestine Solidarity Campaign UK
- 205. Campaign Against Arms Trade
- 206. Jews for Justice for Palestinians
- 207. ICAHD UK
- 208. Al-MUTTAQIIN
- 209. Scottish Jews Against Zionism
- 210. Cambridge Palestine Solidarity Campaign
- 211. Craigavon Council of Trade Unions
- 212. Sabeel-Kairos UK
- 213. End Deportations Belfast
- 214. NUS-USI
- 215. UNISON Northern Ireland
- 216. Scottish Palestine Solidarity Campaign
- 217. Scottish Palestinian Forum
- 218. San Ghanny Choir
- 219. Scottish Friends of Palestine

United States

- 220. Berkeley Women in Black
- 221. USACBI: US Campaign for the Academic and Cultural Boycott of Israel

- 222. Labor for Standing rock
- 223. United Methodists for Kairos Response
- 224. Stand With Kashmir
- 225. Grassroots Global Justice Alliance
- 226. Jewish Voice for Peace
- 227. Labor for Palestine
- 228. Jews for Palestinian Right of Return
- 229. Jewish Voice For Peace Central Ohio
- 230. Minnesota Break the Bonds Campaign

Yemen

- 231. Mwatana for Human Rights

Quellen:

Al Haq

<http://www.alhaq.org/advocacy/17305.html>

Al Mezan

<http://www.mezan.org/en/post/23807/Global%20Response%20to%20Israeli%20apartheid:%20A%20call%20to%20the%20UNGA%20from%20Palestinian%20and%20international%20Civil%20Society%20Organizations>

Imemc

<https://imemc.org/article/global-response-to-israeli-apartheid-a-call-to-the-unga-from-palestinian-and-international-civil-society-organizations/>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de